

Wie erreiche ich die ZDN?

Die Zentrale Datenbank Nachlässe erreichen Sie direkt unter:

www.nachlassdatenbank.de oder
www.bundesarchiv.de/zdn

Nähere technische Informationen und Erläuterungen zum Verfahren geben die „Benutzerhinweise zur Pflegeanwendung ZDN“ (PDF-Dokument zum Download).

Aktuelle detaillierte Informationen über das Bundesarchiv stehen im Internet zur Verfügung: www.bundesarchiv.de

Wohin wende ich mich?

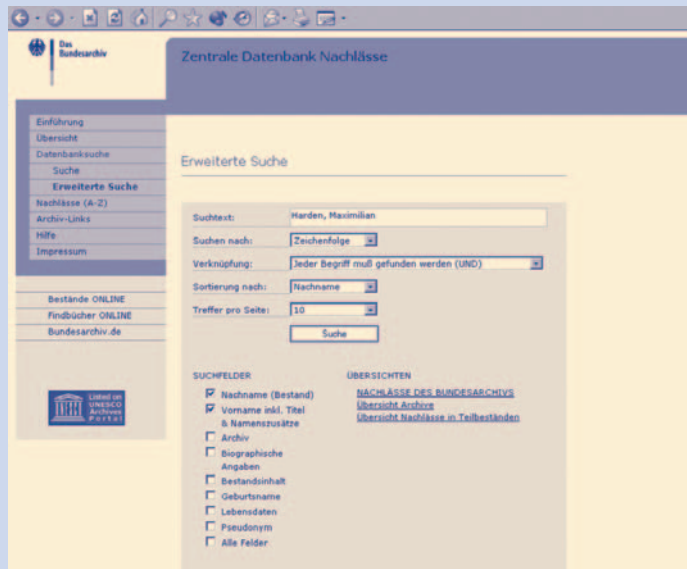
- Bundesarchiv
Postfach, 56064 Koblenz
Potsdamer Str. 1, 56075 Koblenz
Tel. 02 61 /5 05-0, Fax -2 26
e-mail: koblenz@barch.bund.de
- Kontakt und fachliche Betreuung:
e-mail: zdn@barch.bund.de



Das
Bundesarchiv

Bundesarchiv

Zentrale Datenbank Nachlässe



www.bundesarchiv.de

Suchmaske der ZDN

© Bundesarchiv

Abb. Titelseite:
Heinrich Mann an Maximilian Harden,
4.12.1917, Nachlass Harden
(BArch, N 1062/70)

38
4. Dez. 1917
München
Leopoldstr. 59

Marschutz, lieber Herr Harden,
ich habe die Zeitschrift, und freue
mich, daß Sie wieder da ist.
Ihre ergeben,
H. Mann

Was ist die Zentrale Datenbank Nachlässe?

Die Zentrale Datenbank Nachlässe (ZDN) baut auf dem von Wolfgang A. Mommsen publizierten Verzeichnis „Die Nachlässe in den deutschen Archiven“ (Teil I 1971, Teil II 1981) auf, das ca. 7.000 Nachlässe enthält.

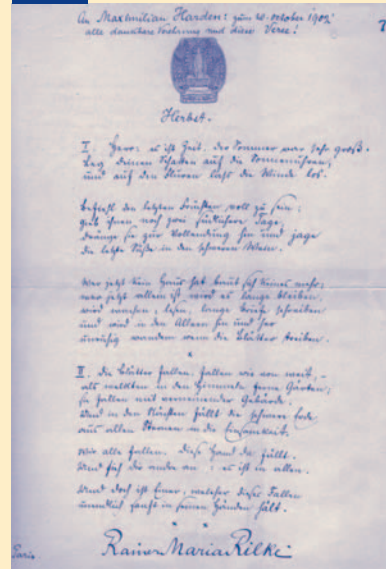
Das Bundesarchiv hat diese Nachweise durch Umfragen bei deutschen und ausländischen Archiven und anderen Institutionen vervollständigt und ergänzt. Inzwischen sind in der ZDN Informationen zu mehr als 25.000 Beständen (Nachlässe, Teilnachlässe und Persönliche Papiere) aus mehr als 1.000 Institutionen erfasst.

Fast ein Drittel dieser Institutionen ergänzt und aktualisiert ihre Informationen bereits online, so dass der Forschung ein Instrument mit immer aktuellen und weiter anwachsenden Informationen zum Verbleib der Nachlässe zur Verfügung steht.

Neben den Nachlässen von Politikern und Wissenschaftlern finden sich in der Datenbank unter anderem auch Nachlässe von Publizisten, Künstlern und anderen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens.

Aus den Biographischen Sammlungen:
Selbstportrait Eriksdun 1935 (Reprographie des Originals in Privatbesitz)

(BArch, B5g 1)



Rainer Maria Rilke an Harden, 20.10.1902,
Nachlass Harden

(BArch, N 1062/88)

Was leistet die Datenbank?

- Die Datenbank steht jedermann kostenfrei für Recherchen zur Verfügung.
- Abfragen sind möglich nach
 - Name des Nachlassgebers / Bestand
 - Geburtsname / Pseudonym
 - Lebensdaten
 - biographischen Angaben
 - Inhaltsbeschreibungen
 - Korrespondenzpartnern
 - Archiv / Institution mit Ausgabe aller erfassten Nachlässe
 - beliebigen Begriffen im Wege der komfortablen Volltextsuche in allen Feldern
- Die ZDN nennt die Anschriften der Institutionen, die die Nachlässe verwahren. Sie führt über Links direkt zu deren Online-Angeboten und – optional – zur Verknüpfung mit deren Online-Findbüchern.

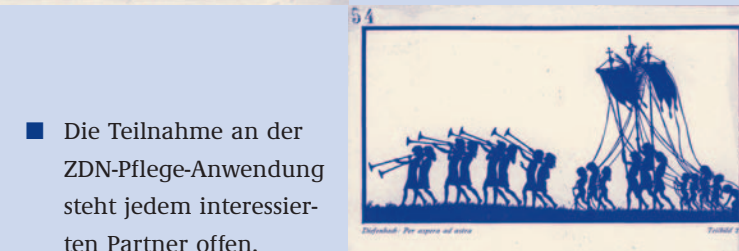
Wie wird die Datenbank aktualisiert?

- Für die Aktualisierung steht ein online-Pflegemodul zur Verfügung. Mit seiner Hilfe können die beteiligten Institutionen ihre Nachlassdaten selbst in der Datenbank erfassen, ergänzen und ändern. Damit ist mit der ZDN ein ständig anwachsender und stets aktueller Nachweis von Nachlässen verfügbar. Von dieser Möglichkeit machen derzeit rund 300 Archive Gebrauch.



Postkarten aus dem Nachlass Harden

(BArch, N 1062)



- Die Teilnahme an der ZDN-Pflege-Anwendung steht jedem interessierten Partner offen.

- Das Bundesarchiv stellt keine Kosten für Einstellung, Vorhaltung und Präsentation der Daten sowie für die Pflege der Datenbank in Rechnung.
- Für die Ergänzung und Aktualisierung der Datenbank genügt ein Internetanschluss mit einem gängigen Browser. Die Eingabe erfolgt unmittelbar in die Online-Datenbank und ist im Internet sofort verfügbar.
- Die eigenen Nachlassdaten können mit einem speziellen Modul aus der Datenbank exportiert und in eigene Systeme übertragen werden.